



TOUCH

Externes Touch-Bedienfeld smart (Unterputz)

Art. Nr. 310.000.0700



Funktion

Das **osi**-Unterputz-Bedienfeld ermöglicht die Fernsteuerung wichtiger Funktionen folgender **osi**-Steuerungen:

- **osi** Filter,- Rückspülsteuerung EUROMATIK.net, PC-40.net, PC-45 exclusiv.
- **osi** Dosieranlage WATERFRIEND MRD-1, MRD-2 oder MRD-3.
- **osi** Farblichtsteuerung Color-Control.net mit 3 Attraktionen
- **osi** Attraktionsteuerung für 6 Attraktionen und «Attraktion-control.plus».
- **osi** Abdeckungssteuerung Cover-control.plus
- **osi** Dampfgenerator Silver-Steam, ab 2015

Technische Daten

Abmessungen:	195mm x 175mm x 30mm
Betriebsspannung:	12V Sicherheitskleinspannung
max. Leitungslänge:	50m
Schutzart:	IP 65

Inhaltsverzeichnis

Funktion	1
Technische Daten	1
Inhaltsverzeichnis	2
Montageort	3
Montage	3
Einbau des Bedienfelds in den Fliesenrahmen	3
Elektrischer Anschluss	4
Kleinspannungsleitungen.....	4
Anschlusspläne	4
Anschließen von Geräten über den digitalen Datenbus osf-Bus	4
Anschluss mit EUROMATIK.net.....	4
Anschluss ohne EUROMATIK.net.....	5
LAN	6
Geräte über LAN verbinden.....	6
Bedienung	6
Übersicht	7
Geräteliste	7
Anzeige-Einstellungen	7
Über das Bedienfeld.....	7
Datum und Uhrzeit einstellen.....	7
Auswahl der Menüsprache.....	7
Einstellungen der Bildschirmsperre.....	8
Einstellungen des Infobildschirms.....	8
OSF-Gerät hinzufügen (LAN-Verbindung)	8
Service-Funktionen	9
Touchscreen-Kalibrierung.....	9
Werkseinstellungen.....	9
Netzwerkeinstellungen.....	9
Menüs der angeschlossenen Geräte	10
Euromatik.net	10
Schwimmbad-Abdeckung.....	10
Handbetrieb.....	10
Attraktionssteuerung.NET	11
Dosieranlage WATERFRIEND	11
Farblicht-Steuerung Color-control.NET	12
Farbprogramm bearbeiten.....	12
Konfiguration von Attraktionen	12
Konfiguration des DMX-Ausgangs	12
Dampferzeuger Silver-Steam	13
Poolsteuergerät PC-45 exklusiv	13
Attraktionssteuerung Attraktion-control.plus	14
Cover-control.plus Steuergerät für die Poolabdeckung	14

Montageort

Das externe Bedienfeld beinhaltet u. A. Tasten zum Betätigen der Schwimmbadabdeckung. Aus diesem Grund darf das externe Bedienfeld nur an einem Ort montiert werden, der uneingeschränkte Sicht auf das gesamte Schwimmbad ermöglicht. An Positionen, von denen aus das Schwimmbad nicht uneingeschränkt eingesehen werden kann, darf das externe Bedienfeld nicht montiert werden! Für die Montage außerhalb von Gebäuden ist es nicht geeignet.

Montage

Das Bedienfeld ist für eine Unterputz-Montage mit Hilfe des mitgelieferten Fliesenrahmens vorgesehen. Vor Öffnen des Gehäuses ist das Gerät unbedingt spannungsfrei zu schalten. Der Einbau des Fliesenrahmens erfolgt durch den Fliesenleger während der Verlegung der Fliesen.

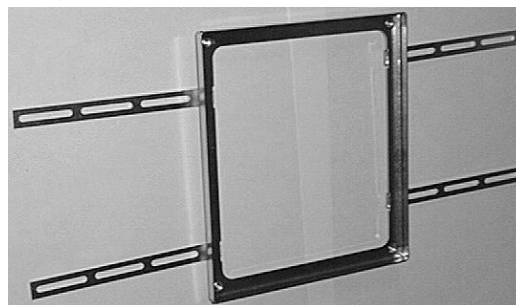
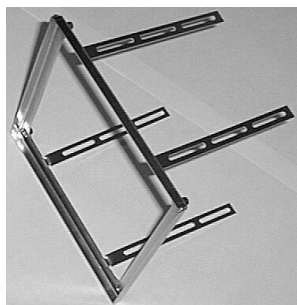
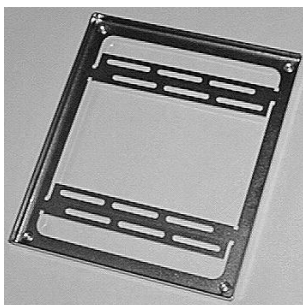
- 1.) Fliesenrahmen vorbereiten:

Alle vier Befestigungslaschen nach hinten und anschließend nach außen biegen.

Fliesenrahmen

Befestigungslaschen
nach hinten biegen

Befestigungslaschen nach außen
biegen



- 2.) An dem vorgesehenen Montageplatz in der Wand eine Aussparung ausarbeiten, die später den Fliesenrahmen und das Gehäuse aufnimmt.
- 3.) Fliesenrahmen vor der Wandaussparung folgendermaßen ausrichten:
 - waagrecht
 - lotrecht
 - **die Vorderkante des Fliesenrahmens muss mit den Fliesen bündig sein!**
- 4.) Befestigungslaschen mittels Schrauben oder Nägel an der Wand fixieren und mit Mörtel oder Fliesenkleber befestigen.
- 5.) Fliesen bis direkt an die Außenkante des Fliesenrahmens verlegen.

Einbau des Bedienfelds in den Fliesenrahmen

Der Einbau des Bedienfelds in den Fliesenrahmen erfolgt durch einen Elektriker, nachdem die Wand mit Fliesen belegt und ausgefugt ist.

- 1.) Anschlussleitung durch die Kabelverschraubung führen und anschließend die Druckschraube der Verschraubung anziehen. Die Leitungseinführung muss wasserdicht sein.
- 2.) Metallgehäuse in den Fliesenrahmen einsetzen und mit den beiliegenden 4mm Edelstahlschrauben befestigen. In den 4 Ecken wird je eine Schraube eingedreht.

- 3.) Leitung entsprechend Montage- und Bedienungsanleitung an das Bedienfeld ankleben. Die Klemmen befinden sich auf der Rückseite der Platine.
- 4.) Bedienfeld in das Gehäuse einsetzen und mit den beiliegenden Schrauben am Metallrahmen festschrauben. Damit das Eindringen von Wasser verhindert wird, sind alle Schrauben einzudrehen. Die Dichtung darf nicht beschädigt werden.
- 5.) Abdeckrahmen mit Magnethalterung sorgfältig aufsetzen. Die Magnete müssen dabei in die Aussparungen der Platine greifen.


Elektrischer Anschluss

Der elektrische Anschluss sowie Abgleich- und Servicearbeiten dürfen nur von einem zugelassenen Elektrofachmann durchgeführt werden! Die beiliegenden Anschlusspläne und die jeweils gültigen Sicherheitsbestimmungen sind zu beachten.

Kleinspannungsleitungen

Kleinspannungsleitungen dürfen nicht gemeinsam mit Drehstrom- oder Wechselstromleitungen in einem Kabelkanal verlegt werden. Die Verlegung von Kleinspannungsleitungen in der Nähe von Drehstrom- oder Wechselstromleitungen ist generell zu vermeiden.

Anschlusspläne

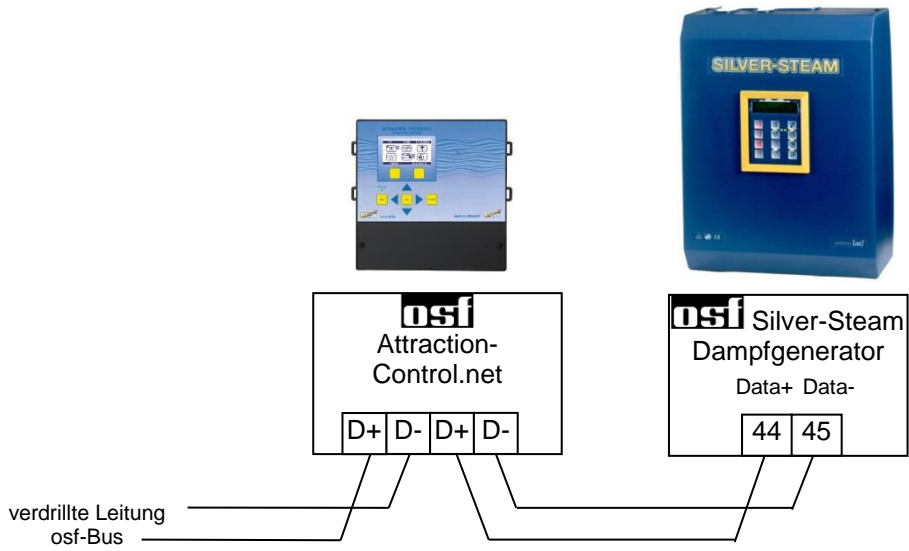
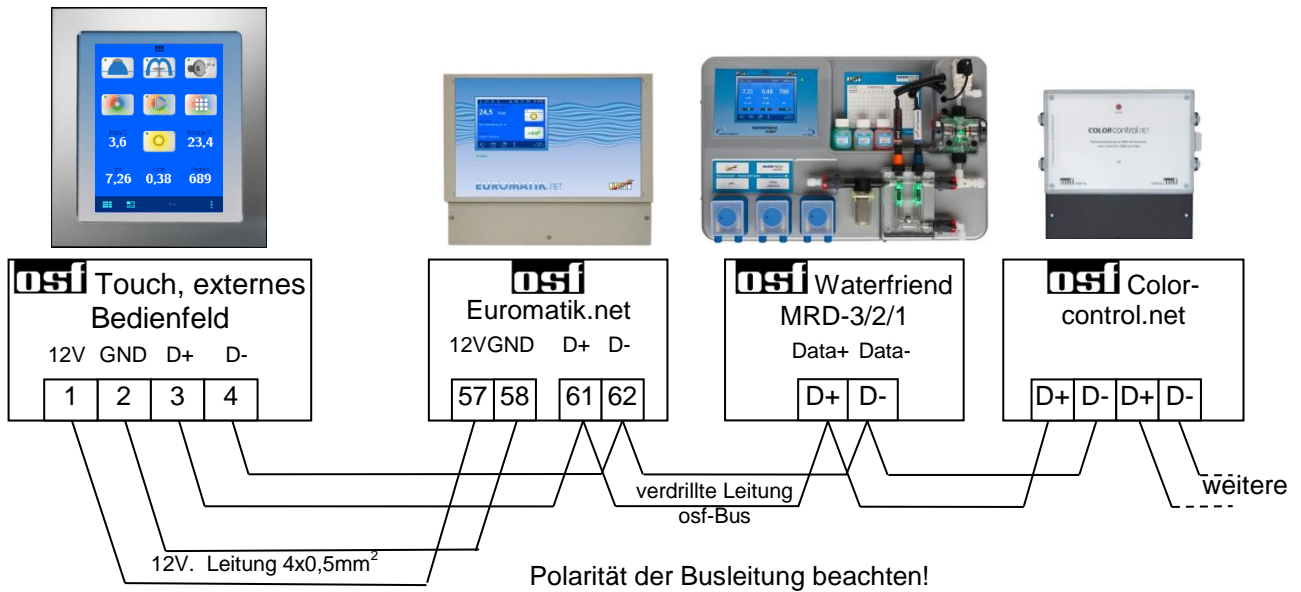
Stromversorgung für Touch Bedienfeld kann entweder über EUROMATIK.net oder über externes Netzteil erfolgen. Datenkommunikation wird per osf-Bus durchgeführt. Am osf-Bus können mehrere  Geräte angeschlossen werden. Polarität der Busleitung beachten!

Anschließen von Geräten über den digitalen Datenbus osf-Bus

Über osf-Bus angeschlossene Geräte kommunizieren automatisch mit dem Bedienfeld. Nachfolgend finden Sie eine Liste der Geräte, die über den osf-Bus-Datenbus angeschlossen sind: Euromatik.net, PC-40.net, Attraction-Control.net, Color-Control.net, alle Waterfriend MRD-Dosierstationen und den Silver-Steam.net-Dampferzeuger.

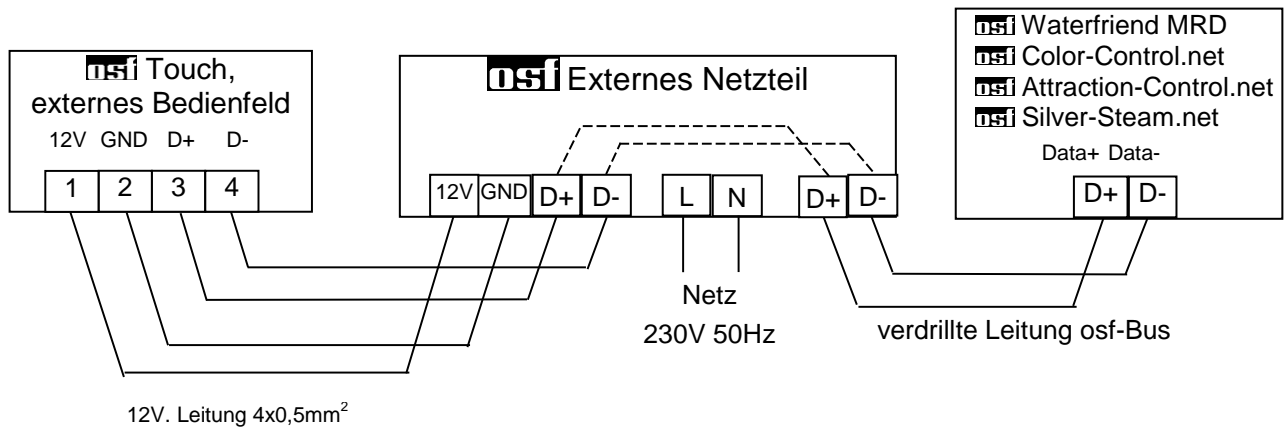
Anschluss mit EUROMATIK.net

Zur Verbindung mit Euromatik.net dient eine 4adrige Leitung 4x0,5mm² (z.B. J-Y(St)Y 2x2x0,8, Art. Nr. 102.000.1012) mit einer Länge von maximal 50m.



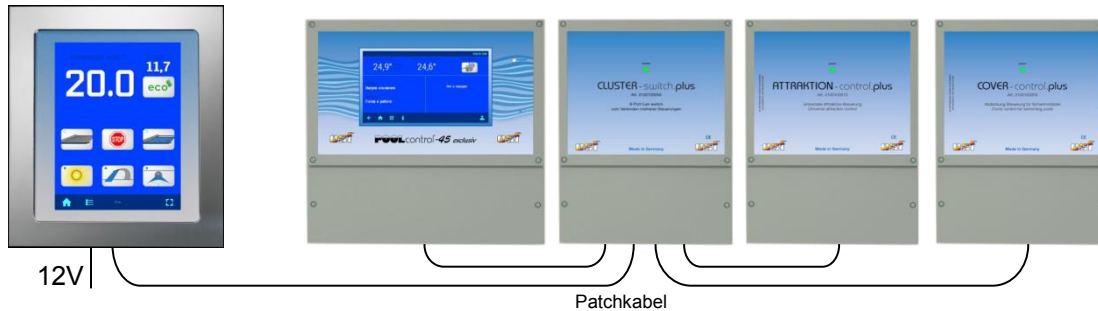
Anschluss ohne EUROMATIK.net

Wenn keine EUROMATIK.net vorhanden ist, kann die Spannungsversorgung für das Touch Bedienfeld über ein externes zusätzliches Netzteil (Art Nr. 330.001.2000) erfolgen.



LAN

Das externe Smart-Touch-Bedienfeld verfügt über einen LAN-Anschluss (Ethernet, RJ45). Die Kommunikation mit OSF-Geräten wie PC-45 exklusiv, Cover-Control-Plus und Attraction-Control-Plus erfolgt ausschließlich über das LAN-Netzwerk. Für die Kommunikation mit diesen Geräten müssen alle Steuerungen mit demselben lokalen Netzwerk verbunden sein. Am einfachsten ist es, alle Netzwerkgeräte an einen Netzwerk-Switch (Switch) anzuschließen. Im **OSF** Sortiment gibt es den geeigneten **OSF** Cluster-switch-plus. Für Verbindungen muss ein Standardnetzwerkkabel (Patchkabel, CAT5) verwendet werden.



Geräte über LAN verbinden

Geräte, die über ein lokales Netzwerk verbunden sind, müssen zunächst zur Liste der verfügbaren Geräte hinzugefügt werden. Um eine Verbindung herzustellen, wählen Sie im Hauptmenü das Untermenü "Gerät hinzufügen" und wählen Sie den gewünschten Block aus der Liste aus. Befolgen Sie dann die Anweisungen zum Herstellen einer Verbindung.

Bedienung

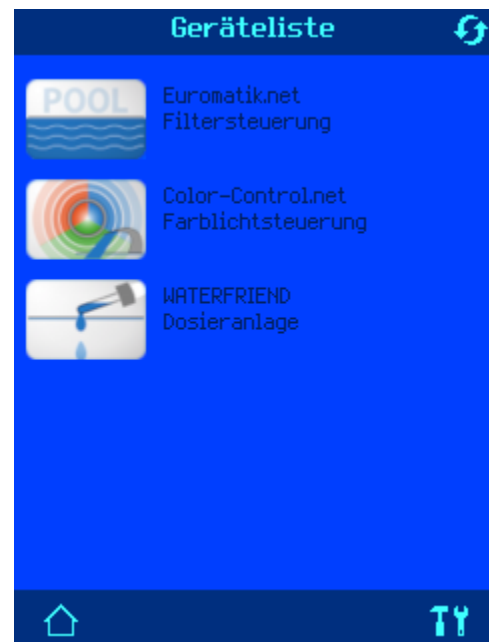
Übersicht



Übersicht

Geräte-
listeBildschirm-
sperre

Geräteliste



Einstellungen

Übersicht

Die Übersichtsanzeige ist von den an dem Touch-Bedienfeld angeschlossenen Geräten abhängig.




Bei Störungen oder Alarmen in Geräten wird auf der Hauptseite links neben den Gerätemesswerten ein Alarmsymbol in Form eines Halbkreises angezeigt.

Rotes Licht zeigt einen Alarm an, gelbes eine Warnung (z. B. ein leerer Kanister an einer Dosierstation).



Geräteliste

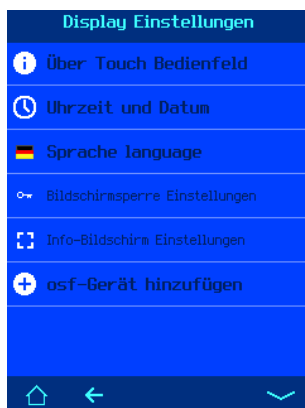
Auf diesem Bildschirm werden alle angeschlossenen Geräte angezeigt. (Siehe das Bild auf der vorherigen Seite).

Die Schaltfläche  auf dieser Seite sucht und fragt alle angeschlossenen Geräte über osf-Bus ab. Alle paar Minuten wird die Umfrage automatisch durchgeführt.

Jedes verfügbare (verknüpfte) Gerät verfügt über eine eigene Menüstruktur.

Die Schaltfläche  führt zum Hauptmenü der Anzeigeeinstellungen.

Anzeige-Einstellungen



In diesem Menü werden Einstellungen vorgenommen, die sich auf das externe Bedienfeld selbst und nicht auf die daran angeschlossenen Geräte beziehen.

Über das Bedienfeld

Dieser Menüpunkt führt zu einem Bildschirm, auf dem Version und Datum des externen Smart-Touch-Bedienfeldprogramms angezeigt werden.

Datum und Uhrzeit einstellen

In diesem Menü können Sie die Uhren aller angeschlossenen Geräte einstellen und synchronisieren. Um alle Uhren zu synchronisieren, müssen Sie die entsprechende Taste drücken.

Achtung: Wenn die automatische Zeiteinstellung über das Internet ausgewählt ist, müssen alle angeschlossenen Geräte mit dem Internet verbunden sein.

Auswahl der Menüsprache

Im Menü Sprache können Sie die Sprache für das externe Touch-Bedienfeld ändern.

Einstellungen der Bildschirmsperre

Dieses Untermenü enthält zwei Einstellungen:

1. Bildschirmsperre (ein oder aus). Wenn die Sperre aktiviert ist, wird in der unteren Zeile des Hauptbildschirms ein Schlüsselsymbol angezeigt. Durch Drücken dieser Schaltfläche werden alle Schaltflächen auf dem Bildschirm gesperrt. Um die Sperre aufzuheben, drücken Sie das Schlüsselsymbol erneut und halten Sie es 5 Sekunden lang gedrückt.
2. Timer für Bildschirmsperre. Dieser Parameter bestimmt, nach wie vielen Minuten Inaktivität der Bedienfeldbildschirm automatisch gesperrt wird. Um die Sperre aufzuheben, drücken Sie das Schlüsselsymbol und halten Sie es 5 Sekunden lang gedrückt.

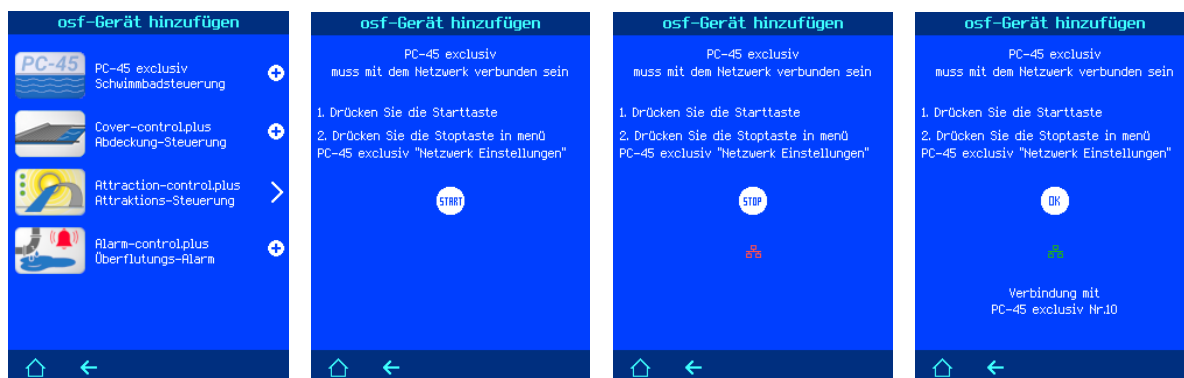
Einstellungen des Infobildschirms



In diesem Untermenü können Sie das Erscheinungsbild des Infobildschirms anpassen. Der Infobildschirm zeigt die verschiedenen Poolparameter an, die von den angeschlossenen Geräten gemessen wurden. Wenn zwei Poolsteuergeräte angeschlossen sind, zeigt der Infobildschirm die Wassertemperatur des Geräts an, die in der Liste der angeschlossenen Geräte höher ist.

1. Der Bildschirm Einstellungen für den Info-Bildschirm zeigt das Erscheinungsbild aller Info-Bildschirme an. Es sind 3 verschiedene Bildschirme möglich, die sich in individuell festgelegten Intervallen abwechseln. Jeder Bildschirm kann bis zu 3 Poolparameter anzeigen.
2. Timer für den Start des Infobildschirms. Dieser Parameter legt fest, nach wie vielen Minuten Inaktivität der Bedienfeldbildschirm automatisch in den Anzeigemodus des Infobildschirms wechselt. Wenn die Uhrzeit nicht eingestellt ist, kann der Infobildschirm mit der Schaltfläche im Hauptbildschirm eingeschaltet werden.

OSF-Gerät hinzufügen (LAN-Verbindung)



In diesem Menü kann das ausgewählte Gerät über LAN mit dem Bedienfeld verbunden werden. Stellen Sie zum Verbinden zweier Geräte sicher, dass beide Geräte online sind. Nach Auswahl des gewünschten Geräts im Menü werden die Kommunikationsanweisungen auf dem Bildschirm angezeigt. Die Kommunikation erfolgt in drei Schritten:

1. Drücken Sie die Starttaste auf dem Bedienfeld. Gleichzeitig werden Befehle zur Suche nach dem gewünschten Gerät an das Netzwerk gesendet.

2. Drücken Sie die Antworttaste am zweiten Gerät, um die Verbindung zu bestätigen. Hinweis: Bei verschiedenen Geräten befindet sich die Antwortschaltfläche möglicherweise auf dem Gerätebildschirm oder es handelt sich um eine physische LAN-Schaltfläche.

3. Wenn die Verbindung erfolgreich hergestellt wurde, zeigt das Bedienfeld den Typ und die Seriennummer des angeschlossenen Geräts an. Um die Verbindung zu speichern, drücken Sie die Taste OK.

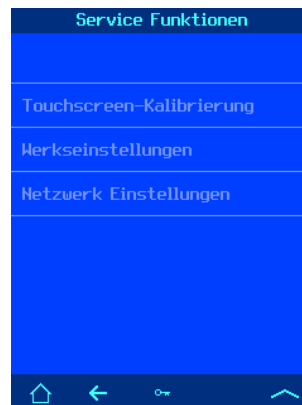
Service-Funktionen

Der zweite Bildschirm der Anzeigeeinstellungen enthält Dienstprogrammfunktionen. Das Menü ist zunächst gesperrt, um versehentliche Änderungen zu verhindern. Drücken Sie das Schlüsselsymbol 3 Sekunden lang, um die Sperre aufzuheben.

Touchscreen-Kalibrierung

In diesem Menü können Sie den Touchscreen kalibrieren. Die Kalibrierung des Displays ist erforderlich, wenn das Gerät Fingerberührungen nicht richtig erkennt.

Befolgen Sie zum Durchführen der Kalibrierung die Anweisungen auf dem Bildschirm, berühren Sie die Quadrate an verschiedenen Stellen des Bildschirms dreimal und speichern Sie die Kalibrierungsergebnisse durch Drücken der Taste "OK".

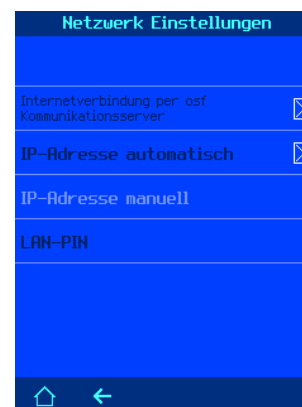


Werkseinstellungen

Durch Drücken der Taste "JA" werden alle Benutzerparameter auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Alle Betriebsprotokolle bleiben unverändert.

Netzwerkeinstellungen

Die werkseitigen LAN-Einstellungen des Smart-Touch-Geräts ermöglichen die Plug-and-Play-Fernbedienung. Bei Bedarf können Sie die IP-Adresse manuell einstellen und verhindern, dass das Gerät mit dem OSF-Kommunikationsserver kommuniziert. (Einzelheiten finden Sie im Abschnitt "Internetverbindung".) Der Zugriff auf Änderungseinstellungen über LAN wird durch einen PIN-Code eingeschränkt, der hier angezeigt und geändert werden kann.



Menüs der angeschlossenen Geräte

Euromatik.net

Die Menüstruktur der Euromatik.net-Steuereinheit auf dem externen Smart-Touch-Panel wiederholt weitgehend die Struktur des Anzeigemenüs auf dem eigenen Display der Euromatik.net und zeigt die wichtigsten und geforderten Parameter und Einstellungen an.



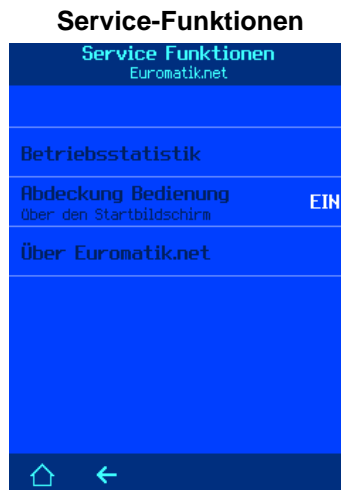
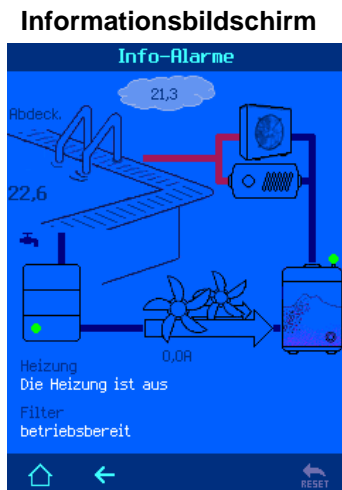
Schwimmbad-Abdeckung

Vor Betätigung dieser Schalter muss das Schwimmbad einer optischen Inspektion unterzogen werden. Nur wenn sicher ist das sich keine Person im Schwimmbad befindet und durch das Verfahren der Schwimmbadabdeckung keine gefährliche Situation entsteht, darf die Schwimmbadabdeckung verfahren werden.



Handbetrieb

In diesem Menü ist es möglich, die Filterpumpe außerhalb der Filterzyklen manuell einzuschalten und die Rückspülung zu starten.



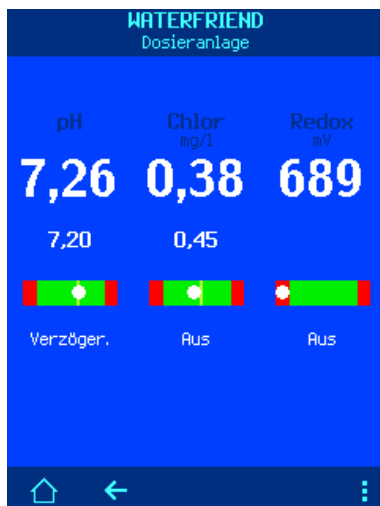
Attraktionssteuerung.NET

Das Menü der Attraktionssteuerung.NET auf dem externen Smart-Touch-Panel zeigt die wichtigsten Parameter und Einstellungen an.



Dosieranlage WATERFRIEND

Als Beispiel ist nachfolgend der Bildschirm der Dosieranlage MRD-3 abgebildet. Die Bildschirme für die Dosieranlagen MRD-1 und MRD-2 sehen mit der Anzeige der entsprechenden Parameter ähnlich aus.



Die Steuerparameter der Dosierstation sind vor versehentlichem Verstellen geschützt. Um den Schutz zu entfernen, müssen Sie auf das Schlüsselsymbol in der oberen linken Ecke klicken und 5 Sekunden lang gedrückt halten.

Farblicht-Steuerung Color-control.NET

Die Color-Control.NET dient zur Einstellung und Steuerung einer farbigen Poolbeleuchtung sowie zur Steuerung von drei Attraktionen.

3 Tasten zur Steuerung der Attraktionen
 Schaltfläche zum Einschalten der Farblichts
 Farbprogramm anhalten / starten
 Aktuelles Farbauswahlfeld
 Szenenwechselgeschwindigkeit
 Allgemeine Helligkeitsregelung

Bearbeiten des ausgewählten Programms
 Wahl des Farbprogramms.

Farbprogramm bearbeiten

In diesem Menü können die Farbprogramme bearbeitet werden, nachdem Sie zuvor das Programm zum Bearbeiten ausgewählt haben.

Szenen des Programms. Die aktuelle Szene zum Bearbeiten wird mit einem weißen Quadrat hervorgehoben.
 Hinzufügen / Löschen von Szenen. Max 6.
 Szenenfarbwähler
 Felder zur Eingabe von RGB (W) -Farbwerten.
 Pausen und Übergänge zwischen den Szenen
 Anzahl der Wiederholungen des Programms (0 - keine Begrenzung)
 Die nächste Programmnummer nach dem Ende der Wiederholungen.

Konfiguration von Attraktionen

Hier können Sie das Vorhandensein der Attraktion festlegen. Nicht vorhandene Attraktionen werden nicht auf den Steuerungs- und Einstellungsbildschirmen angezeigt.

Weisen Sie der Attraktion einen Namen zu, indem Sie ein Bild dafür auswählen.

Geben Sie außerdem die Nummer des Farbprogramms an, das parallel zum Betrieb dieser Attraktion ablaufen soll.

Konfiguration des DMX-Ausgangs

Hier können Sie die Anzahl der DMX-Kanäle pro Zone festlegen. Auf diese Weise können Sie sowohl RGB-Scheinwerfer als auch RGBW mit zusätzlicher weißer

Farbe steuern. Die Color-Control.net kann 10 Zonen unabhängig voneinander steuern. Um eine komplexe Farbkomposition zu implementieren, die aus mehreren DMX-Projektoren besteht, die in unterschiedlichen Farben leuchten, müssen unterschiedliche Projektoren für unterschiedliche Zonen eingerichtet und dementsprechend unterschiedliche Farbschemata für Szenen für jede Zone festgelegt werden.

Service Funktionen

RGB 3 DMX Kanäle pro Zone
 RGBW 4 DMX Kanäle pro Zone

Zone 1 DMX Adresse = 1
 Zone 2 DMX Adresse = 5
 Zone 3 DMX Adresse = 9
 Zone 4 DMX Adresse = 13
 Zone 5 DMX Adresse = 17
 Zone 6 DMX Adresse = 21
 Zone 7 DMX Adresse = 25
 Zone 8 DMX Adresse = 29
 Zone 9 DMX Adresse = 33
 Zone 10 DMX Adresse = 37

Dampferzeuger Silver-Steam

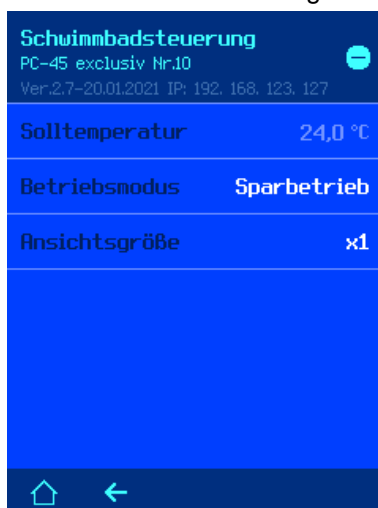
Das Menü des Silver-Steam-Dampferzeugers auf dem externen Smart-Touch-Panel zeigt die wichtigsten Parameter und Einstellungen an. Weitere Einzelheiten zu den Einstellungen finden Sie in den Anweisungen für den Dampferzeuger.



Poolsteuergerät PC-45 exklusiv

In der oberen Zeile des Bildschirms werden die Versionsnummer und die IP-Adresse des angeschlossenen Geräts angezeigt.

Mit der Minus-Schaltfläche wird ein Gerät aus der Liste der verfügbaren Geräte entfernt.

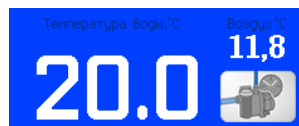


Über das Menü Darstellungsgröße können Sie das Erscheinungsbild der PC-45 exklusiv auf dem Hauptbildschirm des Bedienfelds auswählen.

x1



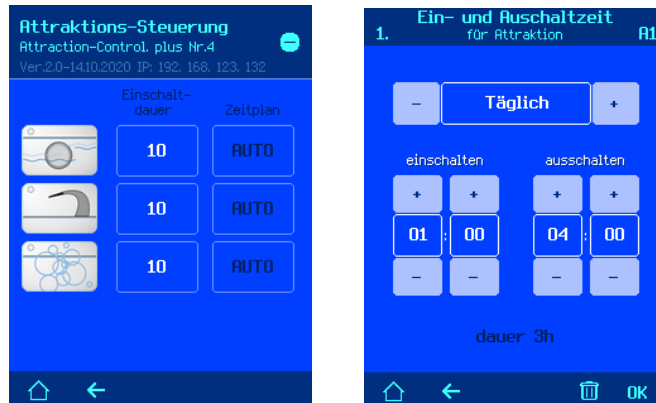
x2



Attraktionssteuerung Attraction-control.plus

In der oberen Zeile des Bildschirms werden die Versionsnummer und die IP-Adresse des angeschlossenen Geräts angezeigt.

Mit der Minus-Schaltfläche wird ein Gerät aus der Liste der verfügbaren Geräte entfernt.



Hier können Sie Laufzeitbegrenzungen und Schaltuhren für die 3 Attraktionen einstellen. Es ist möglich, 15 unabhängige Schaltzyklen pro Attraktion zu programmieren.

Cover-control.plus Steuergerät für die Poolabdeckung

In der oberen Zeile des Bildschirms werden die Versionsnummer und die IP-Adresse des angeschlossenen Geräts angezeigt.

Mit der Minus-Schaltfläche wird ein Gerät aus der Liste der verfügbaren Geräte entfernt.



Bitte beachten Sie ebenfalls die Montage- und Bedienungsanleitung der angeschlossenen **TSI**-Geräte.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter folgender Adresse:

<https://osf.de/download/documents/documents.php?device=smart-Touch>



Wir wünschen Ihnen viel Freude und Entspannung in Ihrem Schwimmbad.

Änderungen vorbehalten! **TSI** Januar 21